



Bozen/Bolzano, 03.02.2021

Bearbeitet von/redatto da:
Leo Hilpold
leo.hilpold@provinz.bz.itAn die Landtagsabgeordneten
Hanspeter Staffler
Brigitte Foppa
Riccardo Dello Sbarba
Grüne Fraktion
39100 Bozen BZ
gruene-fraktion@landtag-bz.orgZur Kenntnis: An den Landtagspräsidenten
Josef Noggler
39100 Bozen BZ
dokumente@landtag-bz.org**Beantwortung Landtagsanfrage Nr. 1294/2020 „Eisvögel in Terlan“**

Sehr geehrte Abgeordnete der Grünen Fraktion,

in Beantwortung Ihrer im Betreff angeführten Landtagsanfrage informiere ich wie folgt:

1. Kann die Landesregierung das Vorkommen von Eisvögeln auf besagter Grundparzelle bestätigen?

Was das Vorkommen des Eisvogels auf der G.P. 2254/1 KG Terlan angeht, gibt es in der Datenbank des Naturmuseums Südtirol keinen Eintrag (siehe dazu auch mein Schreiben „Seltene Tier- und Pflanzenarten auf G.P. 2254/1 KG Terlan“ vom 30. Dezember 2020 an Sie). Das Lebensraumgefüge des besagten Standortes eignet sich durchaus für das Vorkommen des Eisvogels. Ob er aber für längere Zeit auch als Lebensraum genutzt wird, hängt von seiner Eignung als Brutgebiet ab und kann nur durch den Nachweis von Jungvögeln bestätigt werden.

2. Welche Maßnahmen möchte die Landesregierung ergreifen, um die beobachteten Eisvögel ausreichend zu schützen?

Sofern nachgewiesen werden kann, dass der Lebensraum für den Eisvogel ganzjährig geeignet ist, kann eine Unterschutzstellung in Erwägung gezogen werden, um einen längerfristigen Schutz des Eisvogels gemäß Natura 2000 zu gewähren.

3. Wie steht die Landesregierung zum Vorschlag, rund um die besagte Grundparzelle ein Biotop auszuweisen, was nicht nur für die Eisvögel, sondern auch für andere schützenswerte Tierarten maßgeblich zum Überleben beitragen würde?

Grundsätzlich ist die Landesregierung dafür, die Lebensräume schützenswerter Tierarten zu erhalten und zu schützen. Im konkreten Fall ist zunächst aber der Nachweis zu erbringen, dass die betroffenen Flächen wirklich vom Eisvogel, aber auch von anderen geschützten und gefährdeten Tierarten dauerhaft genutzt werden.

Freundliche Grüße

Die Landesrätin
Maria Hochgruber Kuenzer
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

